

Anlage 1 zur Verbandsspielordnung (VSpO)

Pokalspielordnung (PSO)



Inhaltsverzeichnis

§ 1	Ziel des Pokalwettbewerbs (Einleitung)	2
§ 2	Teilnahme von Mannschaften.....	2
§ 3	Eingliederung von Mannschaften in den Pokalwettbewerb	2
§ 4	Auslosung	3
§ 5	Spielmodus	3
§ 6	Spielberechtigung und Einsatz der Spieler	3
§ 7	Sperrn	4
§ 8	Schiedsrichtereinsatz.....	4

§ 1 Ziel des Pokalwettbewerbs (Einleitung)

- (1) Die Durchführung von Pokalspielen im Bereich des WVV dient der Ermittlung der Pokalsieger für Frauen- und Männermannschaften auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene sowie der Ermittlung der WVV- Teilnehmer am DVV-Pokalwettbewerb.
- (2) Soweit keine abweichenden Bestimmungen in der PSO vorhanden sind, gilt für Pokalspiele die VSpO.

§ 2 Teilnahme von Mannschaften

- (1) Für die ersten Mannschaften jedes Mitglied des WVV, die in den Leistungsklassen 2. Bundesliga, Dritte Liga und Regionalliga am Spielbetrieb teilnehmen, besteht eine Teilnahmepflicht am Pokalwettbewerb. Bei einem Rückzug der 1. Mannschaft aus der 2. Bundesliga, der Dritten Liga oder Regionalliga qualifiziert sich der ausgeloste Gegner ohne Spiel für die nächste Pokalrunde.
- (2) Alle Mitglieder des WVV können weitere Mannschaften für die Pokalwettbewerbe melden. Zusatzmeldungen sind beim zuständigen Spielwart bis zu einem von ihm bekannt zu gebenden Termin abzugeben.

§ 3 Eingliederung von Mannschaften in den Pokalwettbewerb

- (1) Die Volleyballkreise ermitteln die **Kreispokalsieger**.

Am Kreispokalwettbewerb nehmen alle Mannschaften teil, die in den Leistungsklassen Landesliga (LL) Bezirksliga (BeL), Bezirksklasse (BK), Kreisliga (KL) und Kreisklasse (KK) spielen und nach § 2 Ziffer (2) gemeldet wurden.

Die Kreisspielwarte organisieren den Kreispokalwettbewerb an Terminen, die den übrigen Pflichtspielbetrieb nicht beeinträchtigen.

- (2) Die Bezirke ermitteln den **Bezirkspokalsieger**.

Am Bezirkspokalwettbewerb nehmen die Kreispokalsieger teil. Weiterhin nehmen alle Mannschaften des Bezirks, die in den Leistungsklassen Verbandsliga (VL), Oberliga (OL), Regionalliga (RL) und Dritte Liga (DL) spielen, teil, sofern sie dazu gemeldet haben oder nach § 2 (2) dazu verpflichtet sind.

Die Bezirksspielwarte organisieren den Bezirkspokalwettbewerb in ihrem Bezirk.

- (3) Der Verband ermittelt den **WVV- Pokalsieger**.

Am WVV- Pokalwettbewerb nehmen die fünf Bezirkspokalsieger der Vorsaison, die ersten Mannschaften aus der aktuellen 2. Bundesliga und weitere gemeldete Mannschaften aus der aktuellen 2. Bundesliga aus dem Bereich des WVV teil. Falls Bezirkspokalsieger aus der Vorsaison in der aktuellen Saison in der 2. Bundesliga spielen, kann der Verlierer des Bezirkspokalendspiels am WVV-Pokal teilnehmen.

Der WVV- Pokalwettbewerb beginnt mit dem Achtelfinale.

Der WVV-Pokal kann in Turnierform ausgetragen werden, welcher zweitägig terminiert werden kann.

Die jeweils klassentiefste Frauen und Männer Mannschaft richtet das Pokalfinale aus. Bei gleicher Klassenzugehörigkeit entscheidet das Los über die Ausrichtung des Pokalfinales. Dies gilt nicht bei Ausrichtung in Turnierform.

Der WVV-Pokal dient zur Qualifikation des DVV-Pokals in der aktuellen Saison.

§ 4 Auslosung

- (1) Alle Pokalspiele müssen ausgelost werden. Freilose sind möglich. Die Auslosung wird öffentlich durch ein Mitglied des VSA vorgenommen. Dies kann im Rahmen einer VSA-Sitzung geschehen.
- (2) Bei allen Spielen erhält die klassentiefste Mannschaft einer Spielrunde das Heimrecht.
- (3) Der zuständige Spielwart gibt die ausgelosten Paarungen mindestens vier Wochen vor den Spielterminen bekannt und kennzeichnet dabei die Ausrichter. Die Ausrichter müssen gemäß VSpO einladen. Dem zuständigen Spielwart ist eine Kopie der Einladung zuzusenden.

§ 5 Spielmodus

- (1) Alle Spiele sollen nach dem k.o.-System ausgetragen werden sofern nicht in Turnierform gespielt wird.
- (2) Pokalspiele dürfen nur vorverlegt werden. (Ausnahme: Verlegung von Samstag auf Sonntag des gleichen Wochenendes)
- (3) Die Spielberichtsbögen müssen innerhalb von drei Werktagen nach Austragung der Spiele beim zuständigen Spielwart vorliegen.
- (4) Alle Spiele auf WVV- Ebene werden als Einzelspiele ausgetragen, sofern nicht in Turnierform gespielt wird.
- (5) Die Spielhallen müssen auf WVV- Ebene den Anforderungen der VSpO für die Regionalliga entsprechen.

§ 6 Spielberechtigung und Einsatz der Spieler

- (1) In Pokalspielen ist nur spielberechtigt, wer seinen gültigen e-Spielerpass (gültige Spielerlizenz und Mannschaftsliste für Mannschaften aus der 2. Bundesliga) bis Spielende in Papierform vorlegen kann. Das Spiel ist als verloren zu werten, wenn ein Spieler ohne Vorlage eines gültigen e-Spielerpasses (gültige Spielerlizenz und Mannschaftsliste für Mannschaften aus der 2. Bundesliga) am Spiel teilnimmt.
- (2) Bei e-Spielerpässen mit Zuordnung zu einer am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaft für die laufende Saison gelten folgende Bestimmungen:
 - a) Nimmt nur eine Mannschaft eines Vereins am Pokalwettbewerb teil, so können Spieler niedriger Leistungsklassen in dieser Mannschaft eingesetzt werden.
 - b) Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins an Spielen der gleichen Pokalrunde teil, so dürfen die Spieler der noch im Wettbewerb befindlichen Mannschaften nur in der Mannschaft im Pokal spielen, in der sie auch zum Meisterschaftsspielbetrieb zugeordnet sind.
 - c) Spieler aus anderen Mannschaften des gleichen Vereins können eingesetzt werden, wenn die Mannschaft dieser Spieler in der Spielrunde nicht (mehr) teilnimmt und die

Mannschaftszuordnung des e-Spielerpasses eine niedrigere Leistungsklasse hat als die der spielenden Mannschaft.

- d) Ein Einsatz eines Spielers in einer anderen Mannschaft des gleichen Vereins, als die im e-Spielerpass eingetragene, hat keine festspielende Wirkung für Meisterschaftsspiele gemäß VSpO.
- (3) Spieler mit einem e-Spielerpass ohne Sichtvermerk für die laufende Saison können bei ihrem ersten Einsatz im Pokalwettbewerb in jeder Mannschaft ihres Vereins spielen. Anschließend dürfen sie so lange nicht in einer anderen Mannschaft im Pokalwettbewerb spielen, wie die Mannschaft, in der sie eingesetzt wurden, noch im Wettbewerb ist.

§ 7 Sperren

- (1) In Pokalspielen verhängte Sperren an Spielern, Trainern und anderen haben die gleichen Auswirkungen wie Sperren, die im Meisterschaftsspielbetrieb ausgesprochen werden. Der Spielwart meldet solche Sperren an den zuständigen Staffeleiter.

§ 8 Schiedsrichtereinsatz

- (1) Die Schiedsrichterqualifikation auf Kreis- und Bezirksebene wird durch die zuständigen Spielwarte mit der Ausschreibung (1. Rundschreiben) bekannt gegeben.
- (2) Die Mannschaften sind verpflichtet, Schiedsgerichte gemäß der Ausschreibung zu stellen.
- (3) Bei Einzelspielen auf Kreis- und Bezirksebene ist der Ausrichter für die Einladung des Schiedsgerichtes nach VSpO verantwortlich.

Der 1. und 2. Schiedsrichter für alle Spiele auf WVV-Ebene werden vom Regionalschiedsrichterwart West eingesetzt. Der Ausrichter stellt den Schreiber.

Die Kosten für die Schiedsgerichte für die Pokalspiele auf Kreis- und Bezirksebene trägt der Ausrichter gemäß Verbandsfinanzordnung (VFO).

Für die Kosten im WVV-Pokal wird eine Schiedsrichterpauschale erhoben, die von allen Mannschaften zu gleichen Teilen einzuzahlen ist – die Pauschale wird pro Pokalrunde ermittelt.

§ 9 Eintrittsgelder

- (1) Bei Spielen im WVV-Pokal müssen Eintrittsgelder erhoben werden. Die Einnahmen sind 50 zu 50 mit der Gastmannschaft zu teilen.

Bei Spielen in Turnierform legt der Verbandsspielausschuss eine Verteilung fest.

Der Eintrittskartenverkauf ist kontrollierbar durchzuführen. Die Höhe der Eintrittsgelder sind der Anlage 1 zur Verbands-Finanzordnung zu entnehmen.

§ 10 Inkrafttreten

Die Ordnung tritt zum Spieljahr 2004/2005 in Kraft. Gleichzeitig sind alle Bestimmungen der früheren PSO aufgehoben. Die Pokalspielordnung wurde auf den ordentlichen Verbandstagen am 12. Juni 2005, am 18. Juni 2006, 17. Juni 2007, am 27. Juni 2010, 24. Juni 2012, 23. Juni 2013, am 22. Juni 2014, am 31. Mai 2015, am 05. Juni 2016 und am 07. Mai 2017 geändert.